



(10) **DE 20 2014 004 226 U1** 2014.08.14

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2014 004 226.8**

(51) Int Cl.: **E04B 2/74 (2006.01)**

(22) Anmeldetag: **22.05.2014**

(47) Eintragungstag: **04.07.2014**

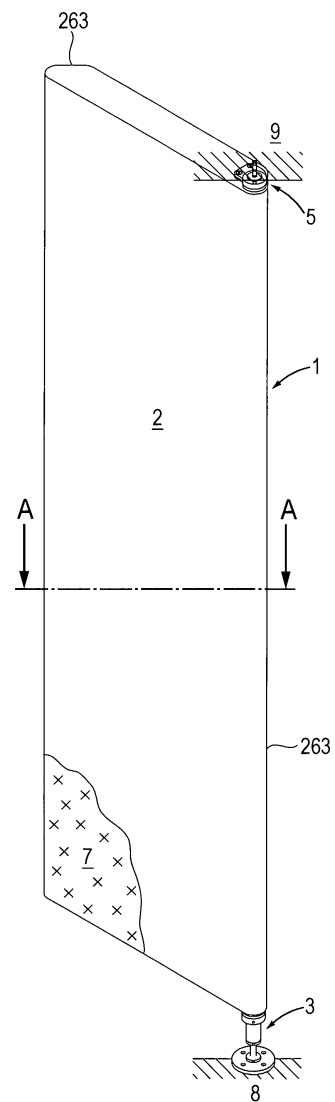
(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **14.08.2014**

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Vitra Patente AG, Muttenz, CH

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
Schieber · Farago, 80538, München, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Versetzbarer Raumteiler**



(57) Hauptanspruch: Versetzbarer Raumteiler (1) mit mindestens einem Wandteil (2), einer unten am Wandteil (2) montierten Bodenabstützung (3, 4) und einer oben am Wandteil (2) montierten Deckenabstützung (5, 6), dadurch gekennzeichnet, dass das Wandteil (2) beliebig um die Vertikale schwenkbar ist.

Beschreibung

Anwendungsgebiet der Erfindung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft einen in einer Räumlichkeit je nach Bedürfnissen und Platzverhältnissen versetzbaren Raumteiler. Der Raumteiler hat mindestens ein Wandteil und eine unten am Wandteil montierte Bodenabstützung sowie eine oben am Wandteil montierte Deckenabstützung. Typische Einsatzorte solcher Raumteiler sind grössere Büro- oder Ausstellungsräumlichkeiten, die man in verschiedene Bereiche strukturieren möchte, z. B. nach sachlichen Aspekten bei Ausstellungen oder arbeitsbedingt bei Büroräumen.

Stand der Technik

[0002] Es sind verschiedene Bauarten von mobilen, am Aufstellort gesicherten oder fest installierten Raumteilern bekannt. Charakteristische Nachteile hierbei sind je nach Typ das umständliche Umsetzen auf einen geänderten Aufstellort bzw. in eine geänderte Ausrichtung, der Platzbedarf und das Gewicht sowie oftmals der erhöhte Material-, Fertigungs- und Montageaufwand.

Aufgabe der Erfindung

[0003] Angesichts der Unvollkommenheiten im bisherigen Stand der Technik liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, einen in der Serienproduktion kostengünstigen, versetzbaren Raumteiler vorzuschlagen, der sich ferner durch einfache Montage, grosszügige Verstellbarkeit, Geräuschkämpfung, geringes Gewicht und ästhetische Oberflächenerscheinung auszeichnet. Über die wesentliche Funktion des zu schaffenden Raumteilers zur räumlichen Separierung hinaus zielt die Erfindung auch auf die Erfüllung von Zweitnutzen mit dem Raumteiler ab.

Übersicht über die Erfindung

[0004] Der versetzbare Raumteiler hat mindestens ein Wandteil und eine unten am Wandteil montierte Bodenabstützung sowie eine oben am Wandteil montierte Deckenabstützung. Das Charakteristische besteht nun darin, dass das Wandteil beliebig um die Vertikale schwenkbar ist.

[0005] Nachfolgend werden spezielle Ausführungsformen der Erfindung definiert: Das Wandteil besteht aus einem aus Schaumstoff gebildeten Grundkörper und zu dessen Versteifung einer im Grundkörper eingebetteten Armierung. Die Armierung ist rahmenartig aufgebaut und setzt sich zusammen aus:

- a) zwei Holmen, die parallel zueinander beabstandet und vertikal aufgerichtet sind;
- b) einem unteren Verbinder, welcher an den unteren Enden der beiden Holme befestigt ist; und
- c) einem oberen Verbinder, welcher an den oberen Enden der beiden Holme befestigt ist.

[0006] Die zwei Holme stecken jeweils in einem im Grundkörper vorgesehenen Kanal, der nahe der jeweiligen Aussenflanke des Grundkörpers verläuft. Der Schaumstoff des Grundkörpers ist im Bereich der umbetteten Armierung als Aussenareal von höherer Festigkeit ist als das verbleibende Innenareal.

[0007] Zur Ermöglichung der Schwenkbewegung des Wandteils besteht die Bodenabstützung aus einem unten angeordneten Fuss und einem darauf aufgesetzten Lager, während zur Deckenabstützung ein oben angeordnetes Ankerteil und ein darunter angeordnetes Lager gehören. Der Fuss lässt sich am Gebäudefussboden und das Ankerteil an der Gebäudedecke fixieren.

[0008] Vorzugsweise ist das Wandteil äusserlich mit einem Überzug versehen, vorteilhaft ausgebildet als ein über den Grundkörper mit der darin eingebetteten Armierung ziehbares Gestrick.

[0009] Beim Raumteiler mit nur einem Wandteil ist am Lager der Bodenabstützung eine um das Lager drehbare Lasche montiert, die andererseits am unteren Verbinder befestigt ist und somit dieses eine Wandteil trägt. Am Lager der Deckenabstützung ist ebenfalls eine um das Lager drehbare Lasche montiert, die andererseits am oberen Verbinder befestigt ist und somit das Wandteil quasi hängend hält.

[0010] Alternativ weist der Raumteiler ein erstes und ein zweites Wandteil auf, die zueinander flügelartig angeordnet und zwischen der Boden- und der Deckenabstützung voneinander unabhängig beliebig um die Vertikale schwenkbar sind. Am Lager der Bodenabstützung sind eine Lasche und eine Zusatzlasche drehbar um das Lager montiert, wobei die Lasche andererseits am unteren Verbinder des ersten Wandteils und die Zusatzlasche andererseits am unteren Verbinder des zweiten Wandteils befestigt sind und somit die Lasche bzw. die Zusatzlasche jeweils ein Wandteil trägt.

[0011] Beim Raumteiler mit zwei Wandteilen sind ferner am Lager der Deckenabstützung ebenfalls eine Lasche und eine Zusatzlasche drehbar um das Lager montiert, wobei die Lasche andererseits am oberen Verbinder des ersten Wandteils und die Zusatzlasche andererseits am oberen Verbinder des zweiten Wandteils befestigt sind und somit die Lasche bzw. die Zusatzlasche jeweils ein Wandteil quasi hängend hält.

[0012] Am Raumteiler sind definierte Drehstellungen der Wandteile, z. B. alle 90°, durch überfahrbare Rastpositionen markiert. Diese Rastpositionen werden von im Lager der Bodenabstützung angeordneten primären und sekundären Positionierorganen gebildet, die als konvexe und konkave Konturen miteinander in Eingriff kommen.

[0013] Die Bodenabstützung ist in der Höhe nivellierbar. Hierzu erstreckt sich vom Fuss ein Gewindebolzen aufwärts, der in eine zum Lager gehörende Distanzhülse eingreift. Bei erhöhtem Stabilitätsanforderung sind der Fuss am Gebäudefussboden und das Ankerteil in der Gebäudedecke fest montiert, z. B. verschraubt und verdübelt.

[0014] Als wesentlicher Zusatznutzen ist das Wandteil schallabsorbierend beschaffen und darüber hinaus auch als Pinboard nutzbar.

Kurzbeschreibung der beigelegten Zeichnungen

[0015] Es zeigen:

[0016] **Fig. 1A** – einen Raumteiler mit einem Wandteil, Bodenabstützung und Deckenabstützung, eingespannt zwischen Gebäudefussboden und -decke, in perspektivischer Frontansicht;

[0017] **Fig. 1B** – die Darstellung gemäss **Fig. 1A**, in Seitenansicht;

[0018] **Fig. 1C** – die Darstellung gemäss **Fig. 1A**, in Frontansicht;

[0019] **Fig. 1D** – den Schnitt auf der Linie A-A in **Fig. 1A**;

[0020] **Fig. 2A** – eine zusammengebaute Armierung zum Einbetten in das Wandteil aus **Fig. 1A**, in perspektivischer Frontansicht;

[0021] **Fig. 2B** – die Darstellung gemäss **Fig. 2A**, unterer Verbinder gelöst, in perspektivischer Frontansicht;

[0022] **Fig. 2C** – den Grundkörper des Raumteilers gemäss **Fig. 1A**, mit eingebetteter Armierung gemäss **Fig. 2A**, oberer Verbinder gelöst, in perspektivischer Frontansicht;

[0023] **Fig. 3A** – die Boden- und Deckenabstützung für den Raumteiler gemäss **Fig. 1A**, mit dazwischen angedeutetem Wandteil, in partieller Explosivansicht;

[0024] **Fig. 3B** – den Aufbau gemäss **Fig. 3A**, als prinzipieller Vertikalschnitt;

[0025] **Fig. 3C** – das vergrösserte Detail X1 aus **Fig. 3A**;

[0026] **Fig. 4A** – einen Raumteiler mit zwei Wandteilen, Bodenabstützung und Deckenabstützung, eingespannt zwischen Gebäudefussboden und -decke, in perspektivischer Frontansicht;

[0027] **Fig. 4B** – die Darstellung gemäss **Fig. 4A**, in Draufsicht;

[0028] **Fig. 5A** – die Boden- und Deckenabstützung für den Raumteiler gemäss **Fig. 4A**, mit dazwischen angedeuteten Wandteilen, in partieller Explosivansicht;

[0029] **Fig. 5B** – den Aufbau gemäss **Fig. 5A**, als prinzipieller Vertikalschnitt; und

[0030] **Fig. 5C** – das Lager aus der Bodenabstützung gemäss **Fig. 5A**, in Explosivansicht.

Ausführungsbeispiel

[0031] Anhand der beigelegten Zeichnungen erfolgt nachstehend die detaillierte Beschreibung eines Ausführungsbeispiels zum erfindungsgemässen Raumteiler in zwei Ausführungsformen.

[0032] Für die gesamte weitere Beschreibung gilt folgende Festlegung. Sind in einer Figur zum Zweck zeichnerischer Eindeutigkeit Bezugsziffern enthalten, aber im unmittelbar zugehörigen Beschreibungstext nicht erläutert, so wird auf deren Erwähnung in vorangehenden Figurenbeschreibungen Bezug genommen. Im Interesse der Übersichtlichkeit wird auf die wiederholte Bezeichnung von Bauteilen in nachfolgenden Figuren zumeist verzichtet, sofern zeichnerisch eindeutig erkennbar ist, dass es sich um "wiederkehrende" Bauteile handelt.

Fig. 1A bis Fig. 2C

[0033] In dieser ersten Ausführungsform hat der Raumteiler **1** ein Wandteil **2**, eine unten am Wandteil **2** montierte Bodenabstützung **3** und eine oben am Wandteil **2** montierte Deckenabstützung **5**. Das Wandteil **2** besteht aus einem aus Schaumstoff gebildeten Grundkörper **26** und zu dessen Versteifung einer im Grundkörper **26** eingebetteten Armierung **20**. Der Raumteiler **1** ist zwischen dem Fussboden **8** und der Gebäudedecke **9** mittels der Bodenabstützung **3** und der Deckenabstützung **5** fixiert, wobei sich das Wandteil **2** beliebig um die Vertikale schwenken lässt. Äusserlich ist das Wandteil **2** aus optischen Gründen mit einem Überzug **7** versehen, vorzugsweise ausgebildet als ein über den Grundkörper **26** mit der darin eingebetteten Armierung **20** ziehbares Gestrick, welches das Wandteil **1** allseitig umschiesst.

[0034] Die Armierung **20** ist rahmenartig aufgebaut und besitzt zunächst zwei Holme **21**, die parallel zueinander beabstandet und vertikal aufgerichtet sind.

Ein unterer Verbinder **22** ist an den unteren Enden der beiden Holme **21** befestigt, während ein oberer Verbinder **23** an den oberen Enden der beiden Holme **21**, diese überbrückend, befestigt ist. Das Zusammenfügen von Holmen **21** mit den Verbindern **22**, **23** geschieht mit Fixiermitteln **24**, typischerweise Schrauben.

[0035] Die zwei Holme **21** – z. B. aus Rohrmaterial – stecken jeweils in einem im Grundkörper **26** vorgesehenen Kanal **260**, der nahe der jeweiligen Aussenflanke des Grundkörpers **26** verläuft. Der Schaumstoff des Grundkörpers **26** ist im Bereich der umbetteten Armierung **20** als Aussenareal **262** von höherer Festigkeit ist als das verbleibende Innenareal **261**. An seinen Flanken hat das Wandteil **2** jeweils eine sich vertikal erstreckende Abschrägung **263**, ist schallabsorbierend und auch als Pinboard nutzbar. Die beiden Verbinder **22**, **23** sind in der Fläche etwas kleiner als der Querschnitt des Grundkörpers **26**, so dass die Verbinder **22**, **23** im montierten Zustand unten und oben quasi etwas versenkt im Wandteil **2** zu liegen kommen.

Fig. 3A bis Fig. 3C

[0036] Die Bodenabstützung **3** für den Raumteiler **1** mit nur einem Wandteil **2** umfasst zunächst den Fuss **30**, mit dem zum Aufsetzen auf den Fussboden **8** vorgesehenen Plattensegment **300**, dem davon aufragenden Gewindebolzen **301** und der Konterscheibe **31**. Ferner gehört zu dieser Bodenabstützung **3** das untere Lager **32**. Das untere Lager **32** setzt sich im montierten Zustand zusammen aus der Distanzhülse **320**, der Sicherungsscheibe **321**, der Lagerschale **322**, dem Halteelement **323**, der Zentralschraube **324**, der Lasche **325**, dem primären Positionierorgan **326**, dem sekundären Positionierorgan **326'**, der Unterlage **327** und den Schrauben **329**.

[0037] Das Lager **32** ist auf den Fuss **30** aufgesetzt, dabei steht die Distanzhülse **320** in komplementärem Gewindeeingriff mit dem Bolzen **301**, wobei die Konterscheibe **31** ein unbeabsichtigtes Lösen verhindert. Oben auf der Distanzhülse **320** liegt die Sicherungsscheibe **321**, auf der wiederum die Lagerschale **322** mit der darüber positionierten Lasche **325** platziert sind. Das Halteelement **323** durchragt Lasche **325** und Lagerschale **322** und ist in komplementärem Gewindeeingriff mit der Sicherungsscheibe **321**. Die Zentralschraube **324** erstreckt sich durch das Halteelement **323** und ist mit der Distanzhülse **320** verschraubt, womit das Lager **320** zusammengehalten wird. Die Lasche **325** ist um das Lager **32** drehbar, wobei die zwischen Lasche **325** und Halteelement **323** liegende Lagerschale **322**, welche vorzugsweise aus Kunststoff besteht, den bei einer Drehbewegung auftretenden Reibwiderstand vermindert. Die Lasche **325** ist am unteren Verbinder **22** befestigt – vorzugsweise mittels Schraubverbindung **329** – und trägt so-

mit das Wandteil **2**, wobei zwischen Lasche **325** und Verbinder **22** die Unterlage **327** eingefügt ist, welche für einen ausreichenden Abstand zwischen Lager **32** und Wandteil **2** sorgt. Bei erhöhtem Stabilitätsanfordernis ist der Fuss **30** am Gebäudefußboden **8** fest montiert, z. B. mittels Schrauben.

[0038] Die zugehörige Deckenabstützung **5** besteht im wesentlichen aus dem zum Einsetzen in die Gebäudedecke **9** vorgesehenen Anker **50**, der Scheibe **51** und dem oberen Lager **52**. Das obere Lager **52** setzt sich im montierten Zustand zusammen aus der Sicherungsscheibe **521**, der Lagerschale **522**, dem Halteelement **523**, der Zentralschraube **524**, der Lasche **525**, der Unterlage **527** und den Schrauben **529**. Somit ist das Lager **52** an der Gebäudedecke **9** fixiert. Dabei liegt an der Gebäudedecke **9** die Scheibe **51** an, der die Sicherungsscheibe **521** vorgesetzt ist. Daran angrenzend sind die Lasche **525** und das Halteelement **523** montiert. Zwischen Lasche **525** und Halteelement **523** ist die Lagerschale **522** positioniert. Das Halteelement **523** durchragt Lasche **525** und Lagerschale **522** und ist in komplementärem Gewindeeingriff mit der Sicherungsscheibe **521**. Die Zentralschraube **524** erstreckt sich durch das Halteelement **523** sowie die Scheibe **51** und ist mit dem in der Gehäusedecke **9** steckenden Anker **50** – z. B. einem Spreizdübel – verschraubt, womit das Lager **520** zusammengehalten wird. Die Lasche **525** ist um das Lager **52** drehbar, wobei die zwischen Lasche **525** und Halteelement **523** liegende Lagerschale **522**, welche vorzugsweise aus Kunststoff besteht, den bei einer Drehbewegung auftretenden Reibwiderstand vermindert. Die Lasche **525** ist am oberen Verbinder **23** befestigt – vorzugsweise mittels Schraubverbindung **529** – und hält somit quasi hängend das Wandteil **2**. Zwischen Lasche **525** und Verbinder **23** steckt die Unterlage **527**, welche für einen ausreichenden Abstand zwischen Lager **52** und Wandteil **2** sorgt.

[0039] Am Raumteiler **1** sind definierte Drehstellungen des Wandteils **2**, z. B. alle 90°, durch überfahrbare Rastpositionen markiert. Diese Rastpositionen werden von im Lager **32** der Bodenabstützung **3** angeordneten primären und sekundären Positionierorganen **326**, **326'** gebildet, die als konvexe und konkave Konturen miteinander in Eingriff kommen.

Fig. 4A und Fig. 4B

[0040] In dieser nächsten Ausführungsform weist der Raumteiler **1** ein erstes und ein zweites Wandteil **2** auf, die zueinander flügelartig angeordnet und zwischen der nun modifizierten Bodenabstützung **4** und der adäquat modifizierten Deckenabstützung **6** voneinander unabhängig beliebig um die Vertikale schwenkbar sind. Innerer Aufbau und die gesamte Beschaffenheit der Wandteile **2** sind gegenüber der ersten Ausführungsform unverändert. Die beiden

Wandteile **2** lassen sich in jedem beliebigen Winkel zueinander einstellen, z. B. bei quasi 0° aneinandergefügt oder 90°, 135°, 180° und 270°. Dies ermöglichen auch die Abschrägungen **263**.

Fig. 5A bis Fig. 5C

[0041] Die Bodenabstützung **4** für den Raumteiler **1** mit zwei Wandteilen **2** weist zunächst alle Bauteile der Bodenabstützung **3** für den Raumteiler **1** mit nur einem Wandteil **2** auf. Im Interesse einer verkürzten Beschreibung wird lediglich erwähnt, dass die äquivalenten Bauteile der Bodenabstützung **4** alle mit der Ziffer "4" beginnen. Ebenso besitzt die Deckenabstützung **6** für den Raumteiler **1** mit zwei Wandteilen **2** zunächst alle Bauteile der Deckenabstützung **5** für den Raumteiler **1** mit nur einem Wandteil **2**. Die äquivalenten Bauteile der Deckenabstützung **6** beginnen alle mit der Ziffer "6". Zur Halterung auch des zweiten Wandteils **2** hat das untere Lager **42** der Bodenabstützung **4** benachbart zur Lasche **425** eine Zusatzlasche **428** und ist im oberen Lager **62** der Deckenabstützung **6** benachbart zur Lasche **625** eine Zusatzlasche **628** vorgesehen. Die im unteren Lager **42** angelegte Lasche **425** ist andererseits am unteren Verbinder **22** des ersten Wandteils **2** befestigt, während die ebenfalls im Lager **42** angelegte Zusatzlasche **428** andererseits am unteren Verbinder **22** des zweiten Wandteils **2** befestigt ist. Somit tragen die Lasche **425** bzw. die Zusatzlasche **428** jeweils eines der beiden Wandteile **2**.

[0042] Äquivalent ist die Montagesituation an der Deckenabstützung **6**. Am oberen Lager **62** der Deckenabstützung **6** sind eine Lasche **625** und eine Zusatzlasche **628** drehbar um das Lager **62** montiert. Die Lasche **625** ist andererseits am oberen Verbinder **23** des ersten Wandteils **2** und die Zusatzlasche **628** andererseits am oberen Verbinder **23** des zweiten Wandteils **2** befestigt. Somit hält die Lasche **625** bzw. die Zusatzlasche **628** jeweils ein Wandteil **2** quasi hängend.

[0043] Die Lasche **425** und Zusatzlasche **428** im unteren Lager **42** sowie die Lasche **625** und Zusatzlasche **628** im oberen Lager **62** bewegen sich paarweise synchron scherenartig auseinander oder zueinander beim Verschwenken des ersten und/oder zweiten Wandteils **2**.

Schutzansprüche

1. Versetzbarer Raumteiler **(1)** mit mindestens einem Wandteil **(2)**, einer unten am Wandteil **(2)** montierten Bodenabstützung **(3, 4)** und einer oben am Wandteil **(2)** montierten Deckenabstützung **(5, 6)**, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Wandteil **(2)** beliebig um die Vertikale schwenkbar ist.

2. Versetzbarer Raumteiler **(1)** nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Wandteil **(2)** aus einem aus Schaumstoff gebildeten Grundkörper **(26)** und zu dessen Versteifung einer im Grundkörper **(26)** eingebetteten Armierung **(20)** besteht.

3. Versetzbarer Raumteiler **(1)** nach einem der Ansprüche 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Armierung **(20)** rahmenartig aufgebaut ist und sich zusammensetzt aus:

- a) zwei Holmen **(21)**, die parallel zueinander beabstandet und vertikal aufgerichtet sind;
- b) einem unteren Verbinder **(22)**, welcher an den unteren Enden der beiden Holme **(21)** befestigt ist; und
- c) einem oberen Verbinder **(23)**, welcher an den oberen Enden der beiden Holme **(21)** befestigt ist.

4. Versetzbarer Raumteiler **(1)** nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass

- a) die zwei Holme **(21)** jeweils in einem im Grundkörper **(26)** vorgesehenen Kanal **(260)** stecken, der nahe der jeweiligen Aussenflanke des Grundkörpers **(26)** verläuft; und
- b) der Schaumstoff des Grundkörpers **(26)** im Bereich der umbetteten Armierung **(20)** als ein Aussenareal **(262)** von höherer Festigkeit ist als ein verbleibendes Innenareal **(261)**.

5. Versetzbarer Raumteiler **(1)** nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass zur Ermöglichung der Schwenkbewegung des Wandteils **(2)**:

- a) die Bodenabstützung **(3, 4)** aus einem unten angeordneten Fuss **(30, 40)** und einem darauf aufgesetzten Lager **(32, 42)** besteht; und
- b) die Deckenabstützung **(5, 6)** aus einem oben angeordneten Ankerteil **(50, 60)** und einem darunter angeordneten Lager **(52, 62)** besteht.

6. Versetzbarer Raumteiler **(1)** nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass sich der Fuss **(30, 40)** am Gebädefussboden **(8)** und das Ankerteil **(50, 60)** an der Gebäudedecke **(9)** fixieren lässt.

7. Versetzbarer Raumteiler **(1)** nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Wandteil **(2)** äusserlich mit einem Überzug **(7)** versehen ist, vorzugsweise ausgebildet als ein über den Grundkörper **(26)** mit der darin eingebetteten Armierung **(20)** ziehbares Gestrick.

8. Versetzbarer Raumteiler **(1)** nach einem der Ansprüche 5 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass

- a) am Lager **(32)** der Bodenabstützung **(3)** eine um das Lager **(32)** drehbare Lasche **(325)** montiert ist, die andererseits am unteren Verbinder **(22)** befestigt ist und somit das Wandteil **(2)** trägt; und
- b) am Lager **(52)** der Deckenabstützung **(5)** eine um das Lager **(52)** drehbare Lasche **(525)** montiert ist,

die andererseits am oberen Verbinder (23) befestigt ist und somit das Wandteil (2) hält.

9. Versetzbarer Raumteiler (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Raumteiler (1) ein erstes und ein zweites Wandteil (2) aufweist, die zueinander flügelartig angeordnet und zwischen der Bodenabstützung (4) und der Deckenabstützung (6) voneinander unabhängig beliebig um die Vertikale schwenkbar sind.

10. Versetzbarer Raumteiler (1) nach einem der Ansprüche 5 bis 7 und 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass

- a) am Lager (42) der Bodenabstützung (4) eine Lasche (425) und eine Zusatzlasche (428) drehbar um das Lager (42) montiert sind; wobei
- b) die Lasche (425) andererseits am unteren Verbinder (22) des ersten Wandteils (2) und die Zusatzlasche (428) andererseits am unteren Verbinder (22) des zweiten Wandteils (2) befestigt sind und somit die Lasche (425) bzw. die Zusatzlasche (428) jeweils ein Wandteil (2) trägt; und
- c) am Lager (62) der Deckenabstützung (6) eine Lasche (625) und eine Zusatzlasche (628) drehbar um das Lager (62) montiert sind; wobei
- d) die Lasche (625) andererseits am oberen Verbinder (23) des ersten Wandteils (2) und die Zusatzlasche (628) andererseits am oberen Verbinder (23) des zweiten Wandteils (2) befestigt sind und somit die Lasche (625) bzw. die Zusatzlasche (628) jeweils ein Wandteil (2) hält.

11. Versetzbarer Raumteiler (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 10, **dadurch gekennzeichnet**, dass definierte Drehstellungen der Wandteile (2), z. B. alle 90°, durch überfahrbare Rastpositionen markiert sind.

12. Versetzbarer Raumteiler (1) nach Anspruch 11, **dadurch gekennzeichnet**, dass die markierten Rastpositionen von im Lager (32, 42) der Bodenabstützung (3, 4) angeordneten primären und sekundären Positionierorganen (326, 326'; 426, 426') gebildet sind, die miteinander in Eingriff kommen.

13. Versetzbarer Raumteiler (1) nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Bodenabstützung (3, 4) in der Höhe nivellierbar ist und sich hierzu vom Fuss (30, 40) ein Gewindebolzen (301, 401) aufwärts erstreckt, der in eine zum Lager (32, 42) gehörende Distanzhülse (320, 420) eingreift.

14. Versetzbarer Raumteiler (1) nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass bei erhöhtem Stabilitätsanfordernis der Fuss (30, 40) am Gebäudefußboden (8) und das Ankerteil (50, 60) in der Gebäudedecke (9) fest montiert sind.

15. Versetzbarer Raumteiler (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 14, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Wandteil (2) schallabsorbierend und auch als Pinboard nutzbar ist.

Es folgen 9 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

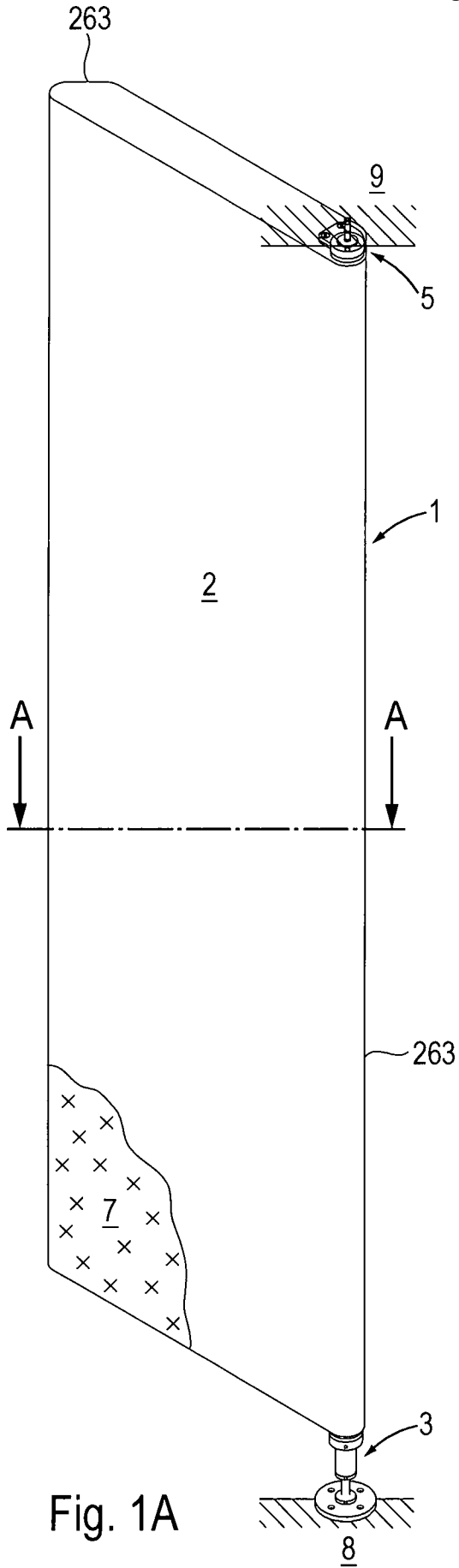
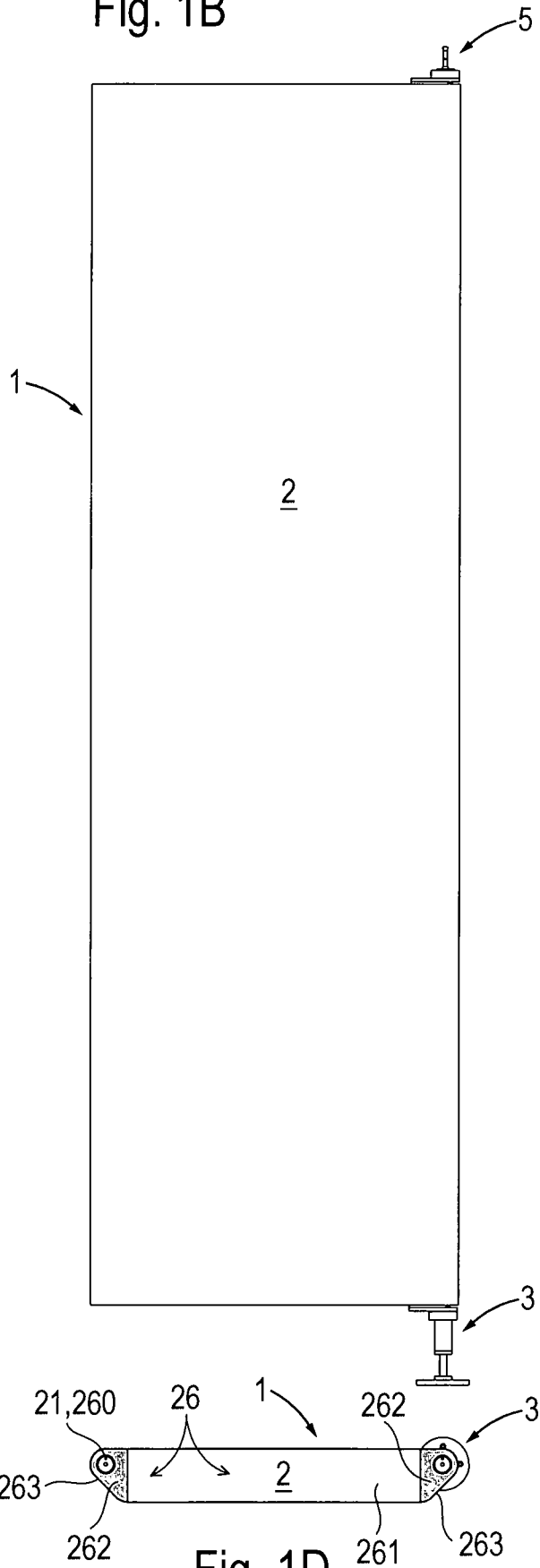


Fig. 1B



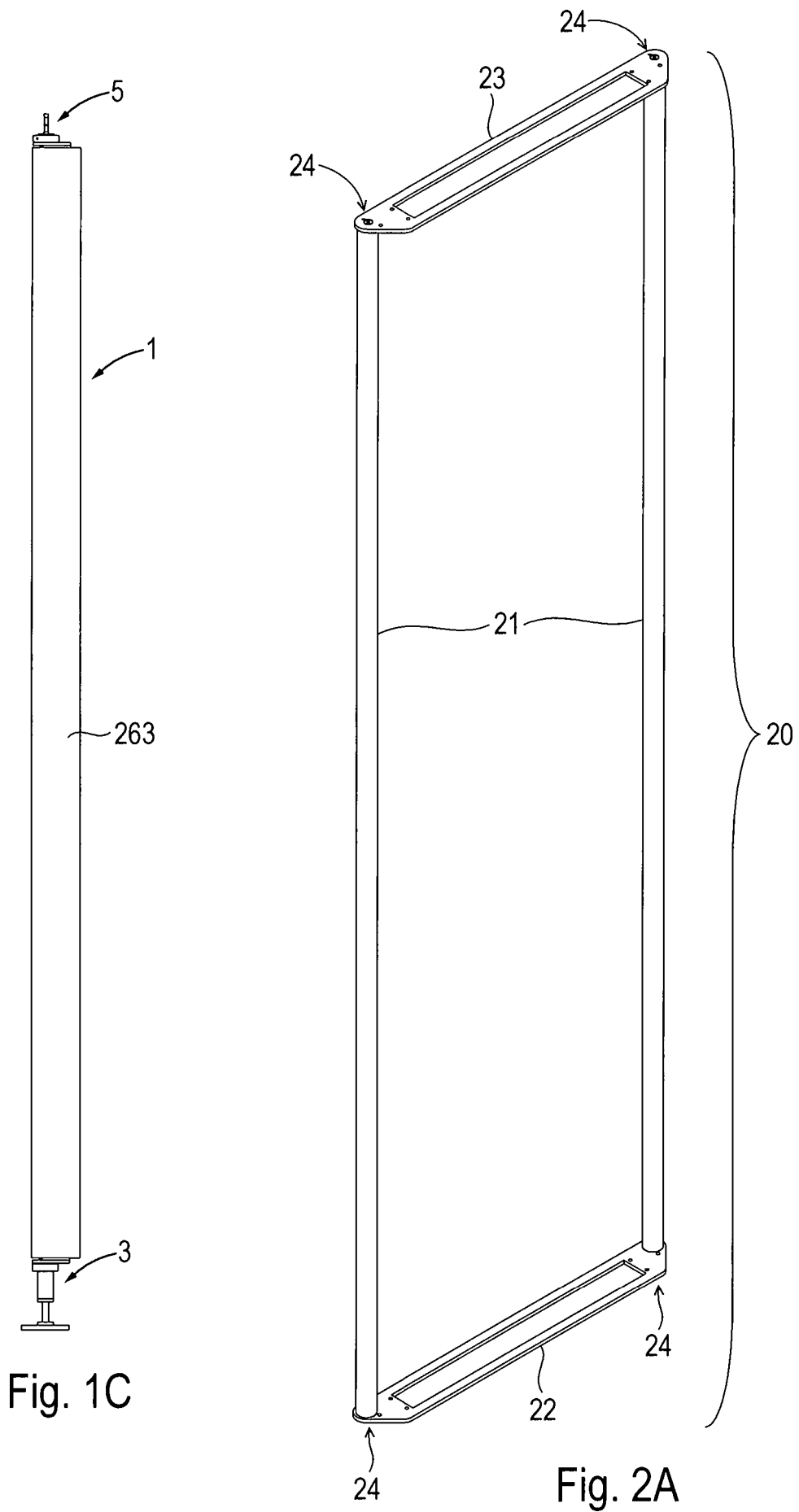
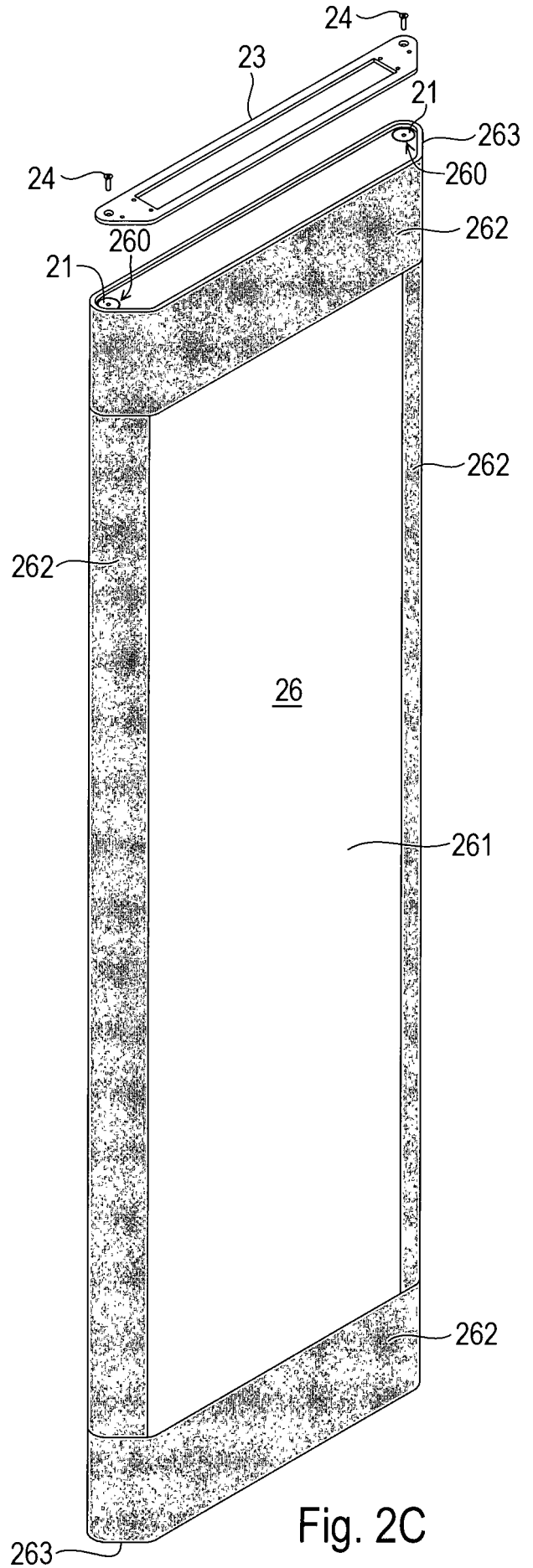
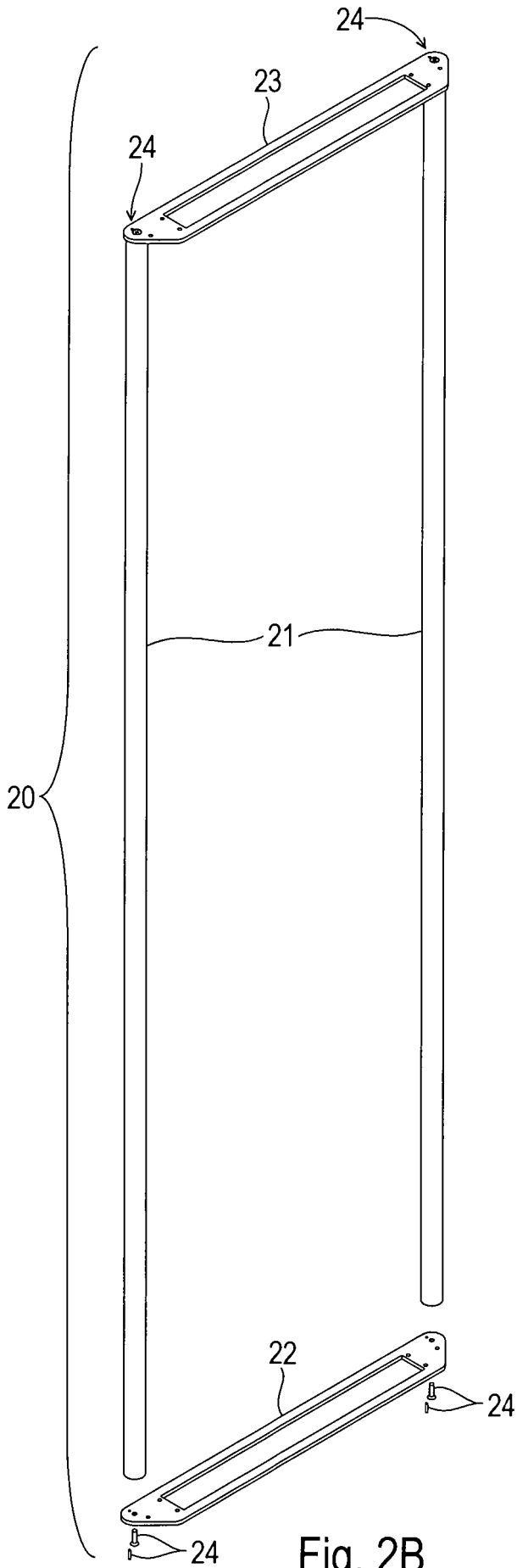


Fig. 1C

Fig. 2A



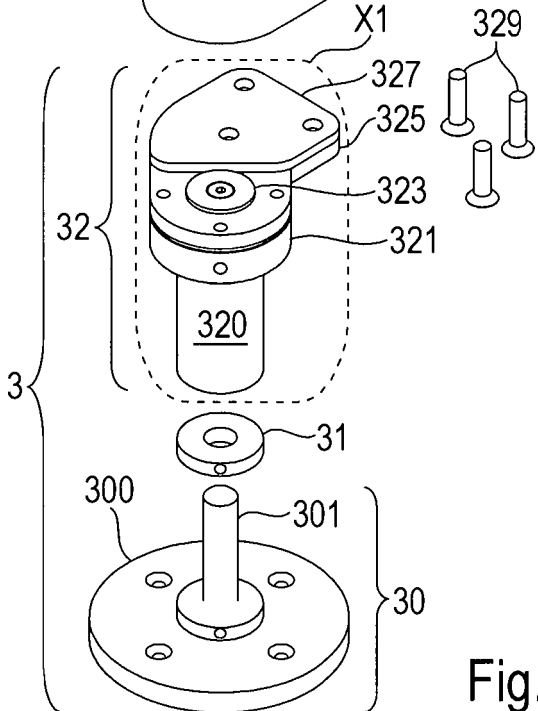
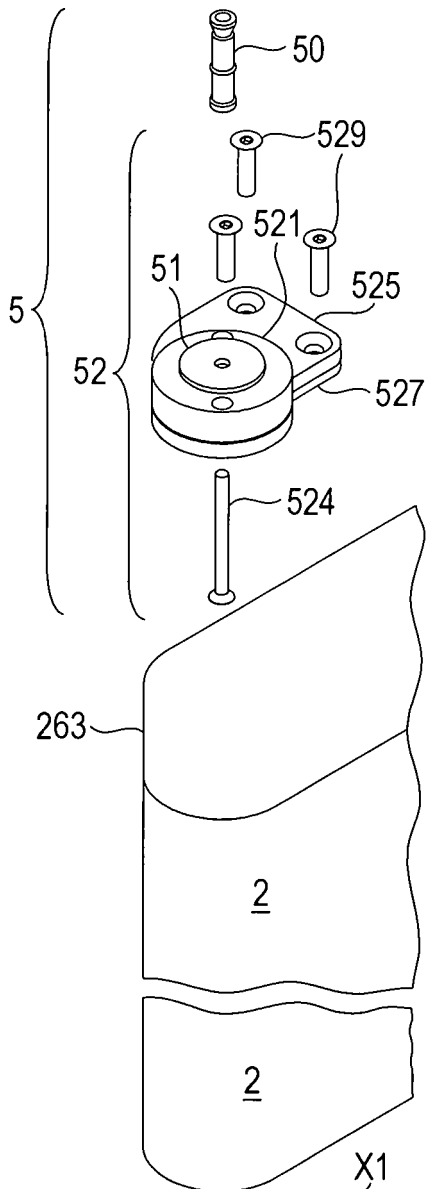


Fig. 3A

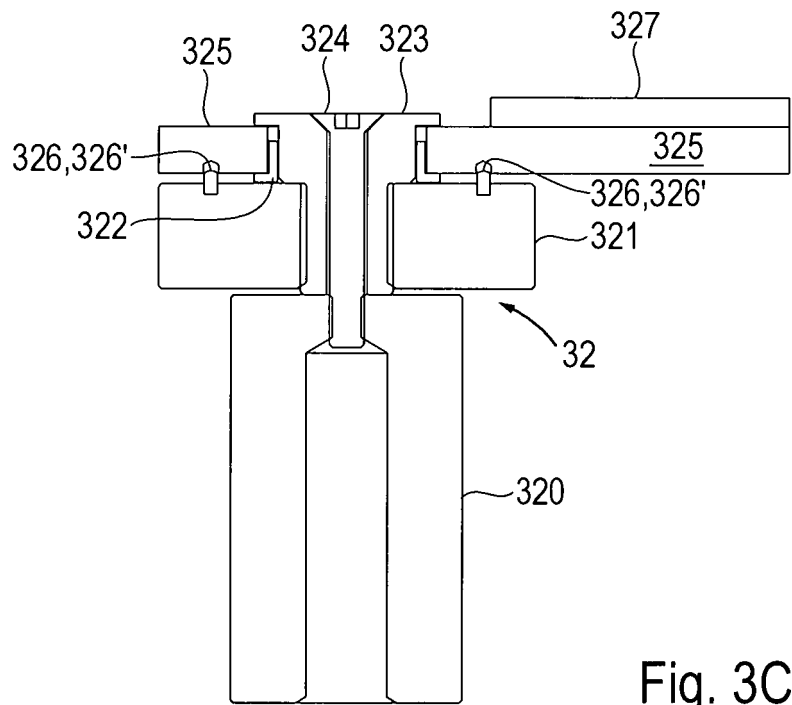


Fig. 3C

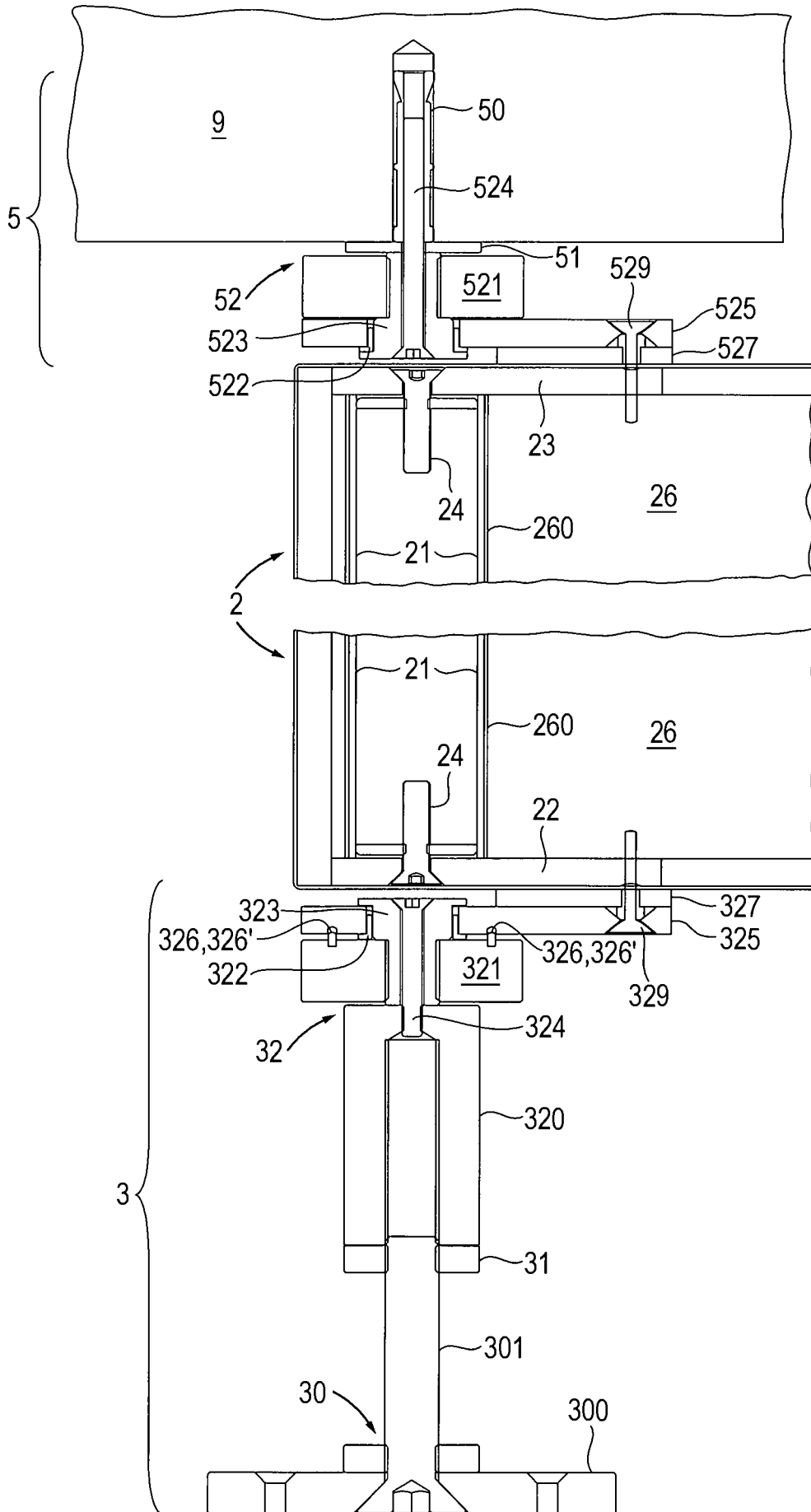


Fig. 3B

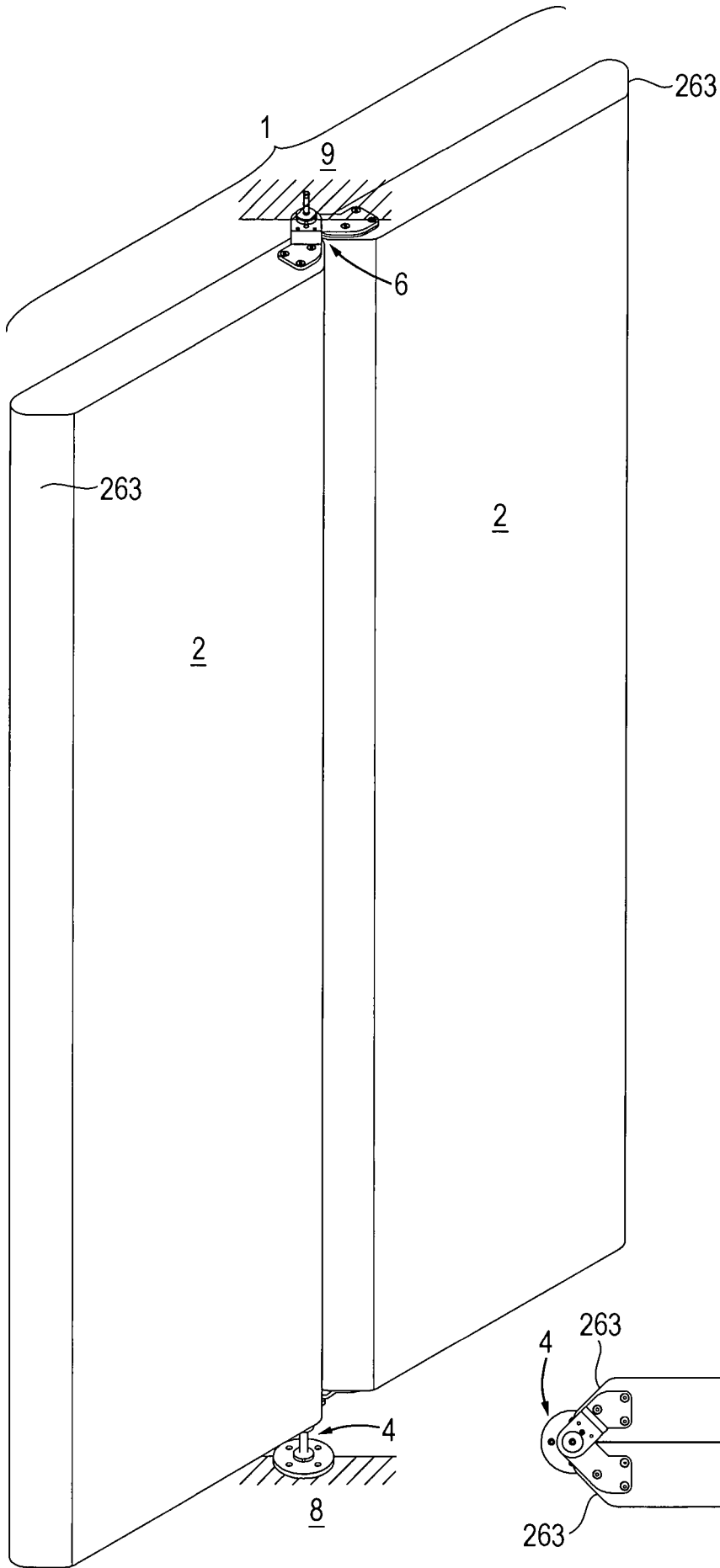


Fig. 4A

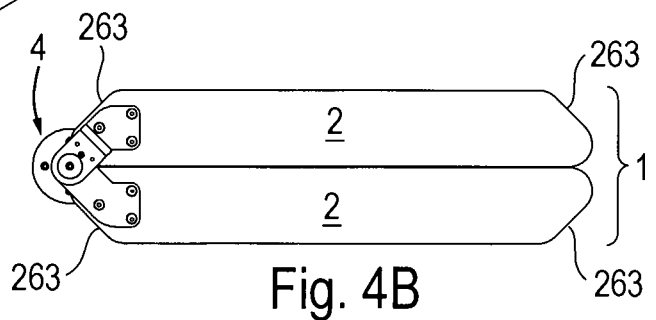


Fig. 4B

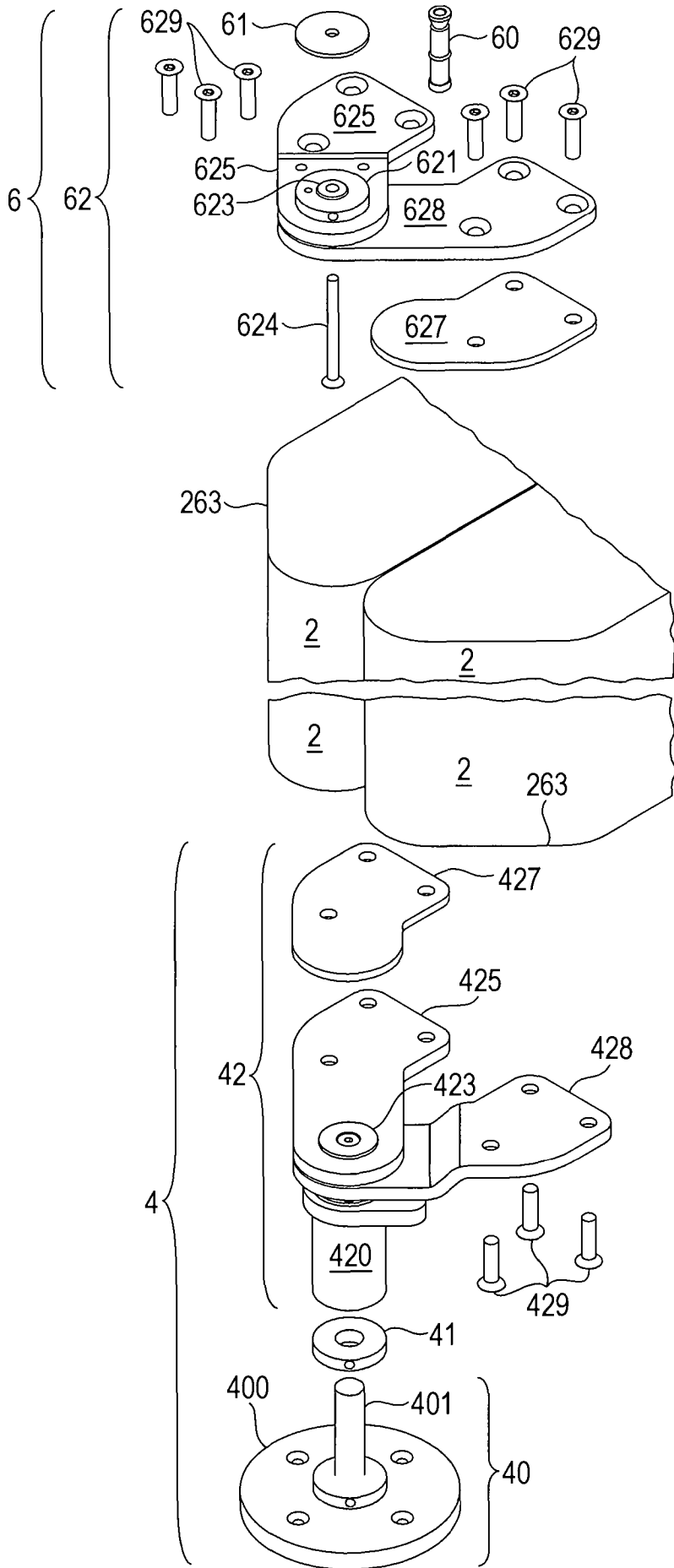


Fig. 5A

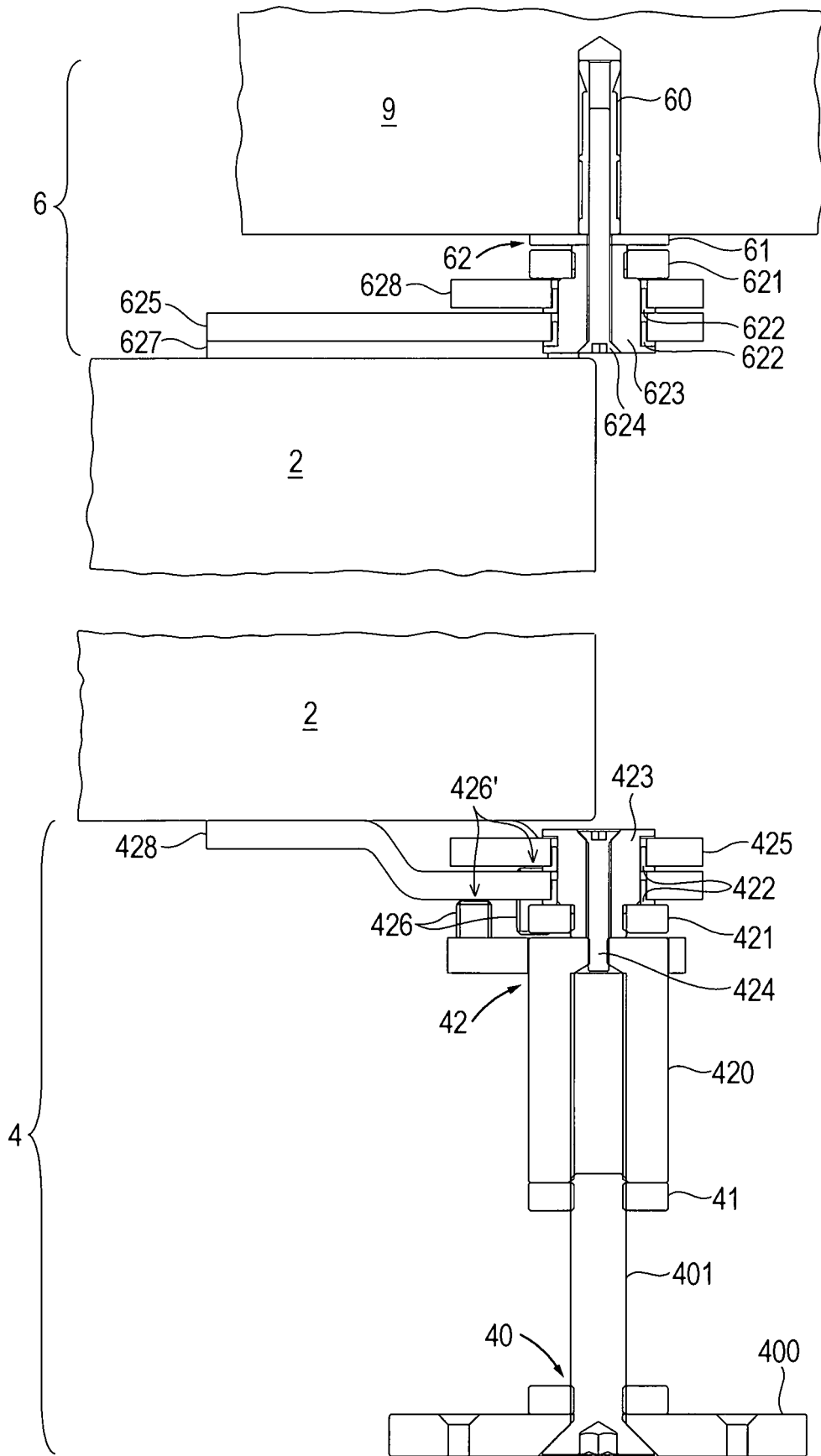


Fig. 5B

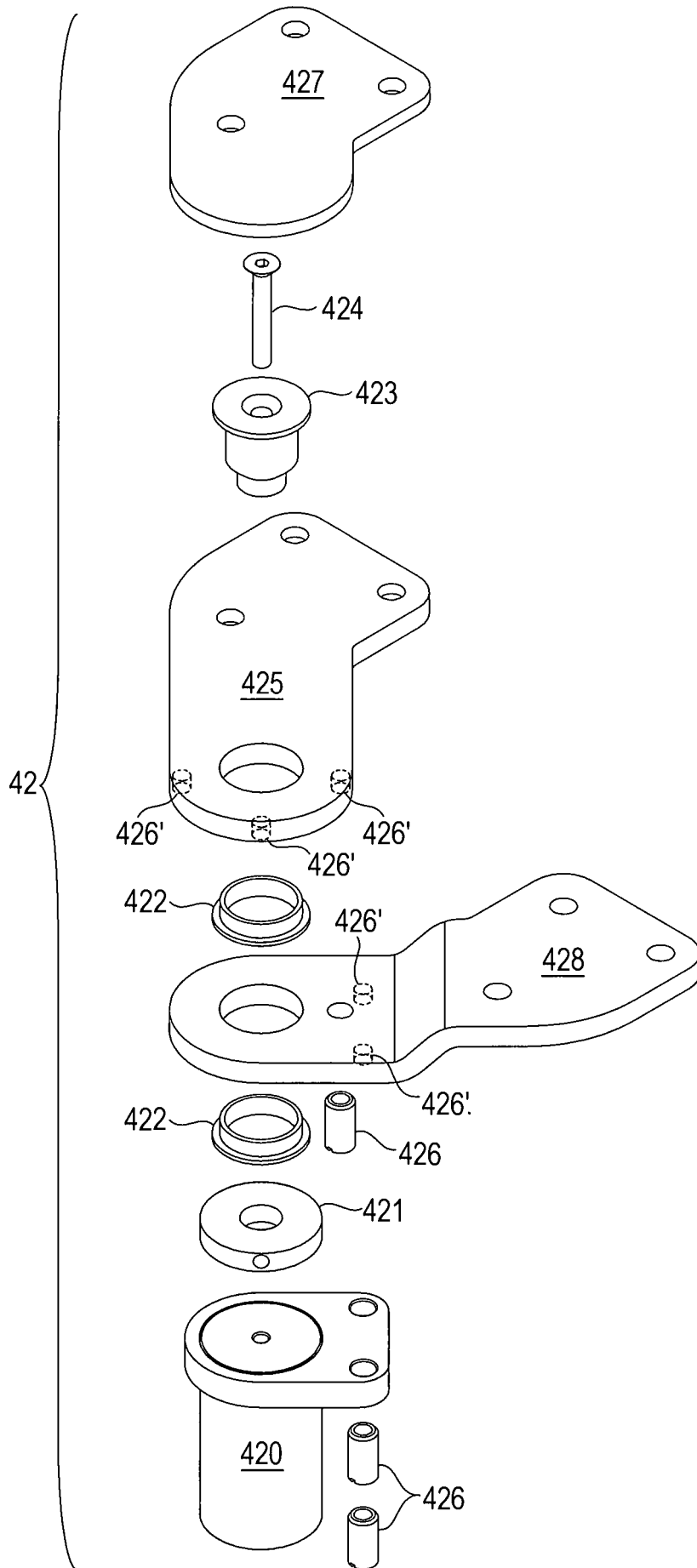


Fig. 5C